

*Ich erhebe meine Augen zu den Bergen:
Woher wird meine Hilfe kommen? Psalm 121,1*



Liebe Geschwister und Freunde!

C. H. Spurgeon, der wohl bekannteste Prediger des 19. Jahrhunderts in England, erzählte folgende Geschichte:

„Ein Schiffsjunge, der zur See gegangen war, wurde auf der ersten Ausfahrt vom Kapitän gefragt: ‚Kannst Du auch klettern?‘ – ‚O ja‘, meinte der Junge. Er glaubte es zu können, da er daheim ab und zu einen Baum erklettert hatte. Da befahl ihm der Kapitän, den Mast hinaufzuklettern und oben etwas auszurichten. Als nun das Schiff und der Mast stark schwankten, fing der Junge an schwindelig und daher ängstlich zu werden. Er fürchtete, dass er herunterfallen könnte. Der Kapitän, der ihn beobachtete und wohl selbst Angst bekam, der Junge könne fallen, rief ihm zu:

»Sieh nach oben – sieh nach oben!!!«

Der Junge sah nach oben – und das rettete ihn. Er wäre sicherlich abgestürzt, wenn er immer nach unten auf die Wellen geblickt hätte. Das wäre sicher sein Tod gewesen. Aber als er aufblickte, kam alles wieder zurecht.“

Wenn wir von Glaubensprüfungen und Nöten bedrängt werden, stehen wir in Gefahr, „nach unten“ zu schauen. Wir stellen fest, dass wir keine Kraft haben, den vor uns liegenden Umständen zu begegnen. Die falsche Blickrichtung, die uns nur Probleme erkennen lässt, erfüllt unsere Herzen mit Sorge und Zweifel.

Darum, liebe Geschwister, lasst Euch nicht immer wieder vom Feind betören, der Euren Blick so gern auf die vielerlei Schwierigkeiten richten will. Und schließlich hat er Euch damit unglücklich und verzagt gemacht.

Was dürfen wir als Christen, die auf Gott vertrauen, machen?

Nach oben schauen, woher „Hilfe kommen wird“. Die Hilfe des Herrn ist unerschöpflich und geeignet für alle Nöte und Lebenslagen. Von IHM, der Himmel (Kosmos) und Erde gemacht hat, können wir unsere Hilfe erwarten (Psalm 121,2).



Weißt Du um folgende tröstliche Tatsache? *„Die Augen des HERRN durchlaufen die ganze Erde, um sich mächtig zu erweisen an denen, deren Herz ungeteilt auf ihn gerichtet ist“* (2. Chronika 16,9).

Die Hilfe wird nicht immer sofort kommen, da alles im Himmel abgewogen wird. Als Christen halten wir aber im Glauben fest, dass alle Seine Wege recht sind. Dieses Bewusstsein wird uns innere Ruhe geben. Wenn wir alles im Glauben von Ihm erwarten, wird Er Seine Hilfe nicht versagen. Sie wird kommen – vielleicht anders als wir dachten!

Abraham war ein Glaubender, der „nach oben schaute“.

Abraham erhob seine Augen zu dem Gott der Herrlichkeit ... (Apg. 7,2; 1. Mose 22,1).

Abraham *blickte im Glauben nach oben*, „denn er erwartete die Stadt, die Grundlagen hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist“ (Hebräer 11,10).

Auch der Psalmdichter richtete seinen Blick nach oben.

„Ich erhebe meine Augen zu dir, der du in den Himmeln thronst!“ (Psalms 123,1)

Möchten doch unsere Blicke auf unseren mächtigen Herrn gerichtet sein, der zur Rechten Gottes thront. Ihm ist ja alle Gewalt im Himmel und auf der Erde gegeben. Er liebt die Seinen vollkommen und führt sie mit starker Hand durch alle Bedrängnisse hindurch.

Ihr Lieben, lasst uns in all den wechselnden Lebenssituationen nicht vergessen, vermehrt dankbar zu sein für alle Gütigkeiten, die uns vom Himmel geschenkt werden und von Herzen in den Lobgesang Davids einstimmen: *„Preise den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten!“* (Psalms 103,2)

Mit folgendem Liedtext

*„Nun aufwärts froh den Blick gewandt
und vorwärts fest den Schritt!
Wir gehn an unsers Meisters Hand,
und unser Herr geht mit.“*

(August Hermann Franke, 1853-1891)

grüßen herzlich

Eure Brüder!

Dein Brief

wird von verschiedenen Schreibern verfasst. Ihr Anliegen ist, dem Leserkreis Ermunterung und Erbauung für den christlichen Alltag anzubieten.

Kostenlose Verteilschriften zur Verbreitung des Evangeliums können angefordert werden. Gern können Sie uns neue Anschriften von „Dein Brief“-Interessenten mitteilen. Voraussetzung ist deren Einverständnis. Der Versand erfolgt ca. 10-mal im Jahr und ist kostenlos.

Garantie: Wir werben für keine Sekte oder christliche Sondergruppe.

